

Editionsprobe aus „De Dialectica libri quatuor“

Die folgende Editionsprobe bietet die ersten drei Seiten des *Liber primus* in der Fassung der *De Dialectica libri quatuor*, wie sie in der Druckausgabe Wittenberg 1542 [Impressum 1541]¹ unter dem Titel *Dialecticae Praeceptiones* erschienen ist.

Die vorliegende Editionsprobe kann noch nicht den Anspruch auf Vollständigkeit erheben. So soll die folgende Einleitung einen ersten Eindruck darüber vermitteln, wie man sich den Editorischen Bericht in der endgültigen Edition – dort in ausführlicherer Form – vorstellen darf. Die vorliegenden Sichtungsergebnisse zu den Dialektischen Schriften liefern zwar klare Resultate, bedürfen jedoch im Detail noch weiterer Recherchen, mit denen bisherige Ergebnisse für die geplante Edition präzisiert bzw. vervollständigt werden können. Auch der Variantenapparat und der textkritische Apparat können noch keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Ebenso kann der Sachapparat noch nicht den Erkenntnisstand spiegeln, wie er nach umfangreichen Recherchen zum Kontext von Melanchthons Dialektik zu erwarten ist. Dennoch beansprucht er, wenigstens für die Probe die notwendigsten Hinweise gegeben zu haben.

Zur Druckgeschichte der Schriften zur Dialektik

Die *De dialectica libri quatuor* sind die zweite dialektische Schrift Melanchthons. Insgesamt hat Melanchthon zur Dialektik drei Einzelschriften unterschiedlichen Umfangs verfasst: 1. *Compendiaria Dialectices ratio* (1520 bis 1529), 2. *De Dialectica libri quatuor* (1527/1528 bis 1547) und 3. *Erotemata Dialectices* (1547 bis 1611).

Die drei Dialektiken sind konzeptionell voneinander abhängig: Die *De Dialectica libri quatuor* entstanden aus der sukzessiven Umarbeitung der *Compendiaria Dialectices ratio*, die *Erotemata Dialectices* sind aus der sukzessiven Umarbeitung der *De Dialectica libri quatuor* hervorgegangen.

Spätestens ab Juli 1526 hat Melanchthon die *Compendiaria Dialectices ratio* überarbeitet (vgl. MBW T 473, S. 463). Sie erschien schließlich 1527 in Hagenau unter dem Titel *Dialectica*

¹ Dieser Druck (VD 16 M 3013) weist in der Angabe des Druckjahres in Titel und Impressum Besonderheiten auf. Wie Herr Dr. Helmut Claus (Forschungsbibliothek Gotha) erstmals aufzeigte, wurde im Impressum durch Rasur die Jahreszahl "M. D. XLII." in "M. D. XLI." verändert. Im Titel wurde die Angabe 1541 dagegen handschriftlich zu 1542 verbessert. Der Druck wird, im Anschluss an Herrn Dr. Helmut Claus, der für die Entstehung des Drucks die Jahreswende 1541/42 annimmt, auf 1542 datiert und im Folgenden als Wittenberg 1542 [Impressum 1541] angegeben. Im stehenden Satz wurden wahrscheinlich bald darauf die Jahreszahlen in Titel und Impressum auf 1542 vereinheitlicht, so dass der Folgedruck der *Dialecticae praeceptiones* Wittenberg 1542 (VD 16 M 3017) bis auf diese Veränderung mit Wittenberg 1542 [Impressum 1541] (VD 16 M 3013) identisch ist.

Philippi Melancthonis und stellt eine Mischfassung dar: Das erste Buch wurde verändert, während die Bücher II bis IV mit den entsprechenden Büchern der *Compendiaria Dialectices ratio* identisch blieben. Innerhalb des Folgejahres wurde der Druck *Dialectica Philippi Melancthonis* in einem weiteren Schritt zu *Dialectices Philippi Melancthonis libri quatuor* (Hagenau 1528) umgearbeitet. In ihrer endgültigen Version, dann unter dem Titel *De Dialectica libri quatuor*, ist diese zweite dialektische Schrift Melancthons erstmals in Wittenberg 1528 [in fine imprime 1529] gedruckt worden.

In den folgenden Jahren wurden die *De Dialectica Libri quatuor* weiteren Bearbeitungen unterzogen, die vorwiegend Nachbesserungen an einzelnen Kapiteln sowie stilistische Verfeinerungen betrafen, jedoch keine konzeptionellen Eingriffe mehr implizierten. Die einzelnen Bearbeitungsstufen der *De Dialectica libri quatuor* werden unten detailliert erläutert.

Die *De Dialectica libri quatuor* hat Melancthon schließlich zur letzten und umfangreichsten Version der Dialektik, den *Erotemata Dialectices*, umkonzipiert, deren Erstdruck 1547 in Wittenberg erfolgte. Melancthon hat die *De Dialectica libri quatuor* spätestens von Februar 1544 an neu überarbeitet (vgl. MBW 3450, S.27). Bereits im Oktober desselben Jahres glaubte Melancthon, die Überarbeitung in Kürze vollenden zu können (vgl. MBW 3720, S. 142), jedoch blieb die Veröffentlichung aus. Im Briefwechsel Melancthons wird sie bis 1547 nicht weiter erwähnt. Erst im Februar 1547 berichtet Melancthon, dass er mit der Bearbeitung des letzten Teils der Dialektik beschäftigt sei (vgl. MBW 4593, S. 47). In zwei Briefen vom März und vom April 1547 (MBW 4593, S. 47 und MBW 4720, S. 101) finden sich dann weitere Hinweise auf die Fertigstellung der Dialektik. Im August berichtete Melancthon schließlich über den laufenden Druck in Wittenberg (MBW 4836, S.155), der dann im September abgeschlossen war (vgl. MBW 4906, S. 183).

Die zweite Auflage der *Erotemata Dialectices*, die nochmals zahlreiche Eingriffe aufweist, war bereits im Oktober des Jahres 1547 in Arbeit (vgl. MBW 4949, S.202). Alle in den Jahren 1548 bis 1560 erfolgten Bearbeitungen an der dritten Dialektik stellen aber keine grundsätzlichen konzeptionellen Überarbeitungen dar, sondern betreffen vielmehr formale und stilistische Änderungen. Zudem lässt sich die Tendenz erkennen, dass vermehrt theologische Beispiele zur Veranschaulichung einzelner dialektischer Methoden eingefügt werden.

Resultate im Überblick

Die Sichtungsergebnisse zeigen, dass Melancthon über Jahre hinweg regelmäßig, wenn auch in unterschiedlicher Intensität, Bearbeitungen an den dialektischen Schriften vorgenommen hat. Dabei lassen sich zwei konzeptionelle Bearbeitungsphasen, von 1527 bis 1529 und von ca. 1544 bis 1547, ausmachen. Melancthon hat darüber hinaus aber seine dialektischen Schriften auch immer wieder regelmäßigen kleineren Nachbearbeitungen unterzogen.

Charakteristisch für die von Melancthon überarbeiteten Drucke ist nun Folgendes: Innerhalb eines Drucks auftretende Änderungen – meist mehrere Umarbeitungen an unterschiedlichen Textstellen – wurden im jeweiligen Folgedruck beibehalten und gegebenenfalls durch weitere "Verbesserungen" oder Überarbeitungen ergänzt. Dass vorgenommene Veränderungen in einem späteren Druck revidiert wurden, kam in der Regel nicht vor.

Insgesamt gilt für die Druckausgaben Melanchthons: Aus den Angaben im Titel einer Druckausgabe können nicht immer Schlüsse darüber gezogen werden, ob ein Druck autorisiert war bzw. welches Bearbeitungsstadium der vorliegende Text präsentiert, da die Ankündigungen auf dem Titelblatt nicht immer korrekt sind. In einigen Fällen sind Drucke als revidierte Version ausgewiesen, tatsächlich aber keiner Bearbeitung unterzogen worden. Auch ist mehrfach der umgekehrte Fall anzutreffen: Drucke sind einer Bearbeitung unterzogen worden, ohne dass dies auf dem Titelblatt verzeichnet wurde. Ob immer alle Veränderungen am Text auf Melanchthon selbst zurückgehen oder andere am Druck beteiligte Personen wie Setzer, Drucker, möglicherweise Freunde und Kollegen dafür verantwortlich waren, lässt sich nicht mit endgültiger Gewissheit beantworten.

Zur Textgeschichte der *De Dialectica libri quatuor*

Abweichungen und Auflagen

Im Folgenden sind diejenigen Drucke jeweils unter einer Auflage zusammengefasst, die in ihrem Fließtext übereinstimmen und keine inhaltlichen Abweichungen, also keine neuen Bearbeitungsstufen am Text aufweisen. Die Zuschreibung einer Druckausgabe zu einer Auflage muss nicht immer mit der tatsächlichen, chronologischen Erscheinungsabfolge der vorhandenen Ausgaben übereinstimmen. So kann ein zeitlich später erschienener Druck einer früheren Auflage zugerechnet werden, wenn er inhaltlich diesem früheren Textstadium entspricht.

Die *De Dialectica libri quatuor* liegen in 46 Druckausgaben vor. Im MBW werden 31 Ausgaben angegeben (MBW T 695, S. 341-343). Hier werden u. a. die unter dem Titel *Dialecticae Praeceptiones* ab 1542 erschienenen 6 Druckausgaben nicht erfasst. Zudem konnten weitere Ausgaben bei Recherchen im KVK und im VD 16 eruiert werden. Der Erstdruck des ersten Buches der *De Dialectica libri quatuor* findet sich in der Ausgabe Hagenau 1527. Letztlich ist diese Ausgabe eine Mischfassung der *Compendiaria Dialectices ratio* und der *De Dialectica libri quatuor*. Erstdruck der *De Dialectica libri quatuor* ist der Druck Hagenau 1528. Letzte Ausgabe ist der Druck Köln bzw. Leipzig 1547. Die von Keen angegebenen Drucke "Epitome Dialectices, Np, 1525" und "Dialectica. Josef Klug, ca. 1525" ließen sich nicht verifizieren (RALPH KEEN 1988, S. 42, Nr. 63.1 und 63.2).

Die Abweichungen der Einzeldrucke konnten verzeichnet und geordnet werden. Sie wurden als einzelne Bearbeitungsstufen – meist mehrere Änderungen innerhalb eines oder mehrerer Drucke einer Linie – separiert, in ihrer Abhängigkeit zueinander bestimmt und chronologisch geordnet, so dass das erste Auftreten einer Bearbeitung exakt datiert werden konnte. So ist es jetzt möglich, die Angaben im MBW zu korrigieren. Im MBW wurden die *De Dialectica libri quatuor* in zwei Auflagen eingeteilt, wobei die Drucke Hagenau 1528 (resp. Straßburg ca. 1529²) einer ersten Auflage zugerechnet wurden, während alle übrigen Drucke – ab dem Druck Wittenberg 1528/29 – einer zweiten Auflage zugeordnet wurden (vgl. MBW T 695, S. 341-343).

² Dieser Druck (VD 16 M 2998) verzeichnet weder Jahreszahl noch Drucker. Inhaltlich entspricht er exakt der Druckausgabe Hagenau 1528, den er mit Sicherheit zur Vorlage gehabt haben muss. Eine Entstehung des Drucks vor der Ausgabe Hagenau 1528 ist damit auszuschließen. Beide Drucke enthalten neben Melanchthons Dialektik auch dessen Rhetorik (*Dialectices Philippi Melanchthonis libri quatuor ab autore nuper ipso deintegro in lucem conscripti ac editi. Eiusdem Rhetorices Praeceptiuncula doctissima*). Im VD 16 und MBW (MBW T 695, S. 341) wird der Druck auf ca. 1529 datiert, was für wahrscheinlich gehalten und hier übernommen wird.

Die Sichtungen ergaben indes, dass die Drucke, die im MBW unter eine zweite Auflage subsumiert wurden, ihrerseits nochmals in sieben weitere Auflagen mit unterschiedlich starken Bearbeitungsstufen unterschieden werden müssen. Im MBW unberücksichtigt blieb auch die Sonderstellung der Druckausgabe Hagenau 1527 (resp. Paris 1528), die einerseits die 3. Auflage der *Compendiaria dialectices ratio* darstellt, andererseits aber bereits eine Vorfassung zu den *De Dialectica libri quatuor* ist. Daraus resultierte, dass MBW.T 78 die Ausgaben Hagenau 1527 und Paris 1528 lediglich den *Compendiaria dialectices ratio* zurechnete. Diese müssen jedoch aufgrund ihres Mischcharakters auch mit unter die Drucke der *De dialectica libri quatuor* aufgelistet werden. Auch im Corpus Reformatorum wurde die Sonderstellung der Ausgabe Hagenau 1527 nicht beachtet (CR 13, Sp. 507-510).

Die insgesamt 46 Ausgaben der *De Dialectica libri quatuor* erschienen in 9 bzw. – zählt man die Ausgabe Hagenau 1527 als erste Auflage dazu – in 10 Auflagen, die jeweils Bearbeitungsstufen von unterschiedlicher Intensität darstellen.

Mischfassung: Erstdruck des ersten Buches *De Dialectica libri quatuor*, Beibehaltung der Bücher 2-4 aus *Compendiaria Dialectices ratio*

Dialectica Philippi Melanchthonis, ab autore adaucta et recognita, vt in multis veterem non queas agnoscere

- Drucke: Hagenau 1527, Paris 1528 (bei Estienne), Paris 1528 (bei Wechel)

1. Auflage der *De Dialectica libri quatuor*

Dialectices Philippi Melanchthonis libri quatuor

- Drucke: Hagenau 1528, Köln 1528, Straßburg ca. 1529

2. Auflage:

De dialectica libri quatuor

- Drucke: Wittenberg 1528/29, Leipzig 1531, Paris 1532 (bei Colinaeus), Paris 1532 (bei Gryphius), [Antwerpen] 1535³, (innerhalb dieser Ausgaben nochmals individuelle Abweichungen vorhanden)

3. Auflage:

De dialectica libri quatuor

- Drucke: Wittenberg 1531

Dialectices, Libri quatuor (Teil der *Latinae Grammatices Elementae* Melanchthons)

- Drucke: Hagenau 1531, Strassburg 1533 (mit einer Besonderheit)

4. Auflage

De dialectica libri quatuor recogniti

- Drucke: Wittenberg 1533, 1534 und 1536, S.l. 1534, Hagenau 1536, Leipzig 1536, Lyon 1534, 1536 und 1537, Venedig 1535, Köln 1537, Straßburg 1537, Augsburg 1539

5. Auflage

Philippi Melanchthonis de Dialectica libri quatuor, ab autore postremo recogniti

- Drucke: Straßburg 1538, 1538 [in fine imprime 1539], Lyon 1539, 1540 und 1542, Venedig 1545

6. Auflage

Philippi Melanchthonis de Dialectica libri quatuor, ab autore postremo recogniti

- Druck: Straßburg 1540

³ Orts- und Druckerbestimmung [Antwerpen, Martin de Keyser] durch Nijhoff/Kronenberg 2, 1940, Nr. 3514 werden hier übernommen.

7. Auflage:

De Dialectica libri quatuor recogniti et aucti

- Druck: Wittenberg 1541

8. Auflage:

Philippi Melanchthonis De Dialectica libri quatuor

- Drucke: Straßburg 1541, Straßburg 1542

9. Auflage:

Dialecticae praeceptiones

- Drucke: Wittenberg 1542 [Impressum: 1541], 1542 und 1544, Leipzig 1542, 1547, Tübingen 1545:

Philippi Melanchthonis De Dialectica libri quatuor

- Drucke: Straßburg 1545, Köln 1547

Die einzelnen Bearbeitungsphasen der De Dialectica libri quatuor

Die Drucke konnten in drei Bearbeitungsphasen sondiert werden, wobei hier jeweils mehrere Auflagen unter einer Phase zusammengefasst worden sind.

1. Phase der Umarbeitung: von *den Compendiaria Dialectica ratio* zu *De dialectica libri quatuor*

Die erste Phase der Bearbeitung stellt die Umarbeitung und Neukonzeption der *Compendiaria Dialectices ratio* zu den *Dialectica Libri quatuor* dar, die sich in drei Schritten von 1527-1529 vollzogen hat:

- **Hagenau 1527, *Dialectica*: Umarbeitung von Buch I der *Compendiaria dialectices ratio***

Neu bearbeitet wurde in der Fassung des Drucks Hagenau 1527 fast das gesamte erste Buch der *Compendiaria dialectices ratio* (bis zur Zwischenüberschrift *De Divisione*, kurz vor Ende des ersten Buchs). Zwei Nachdrucke in Paris 1528 bei den Druckern Estienne und Wechsel entsprechen exakt der Fassung Hagenau 1527.

Die Bücher II, III und IV des Drucks Hagenau 1527 wurden nicht bearbeitet, sondern stimmen mit der Fassung der ersten Auflage der *Compendiaria dialectices ratio* überein. Die Druckausgabe Hagenau 1527 hat zu Beginn des Textes Marginalien, die in den Drucken der *Compendiaria dialectices Ratio* vorhanden sind, mit übernommen. Jedoch brechen die Marginalien ca. ab der zweiten Hälfte des ersten Buchs ab, so dass ca. 64 Marginalien in Hagenau 1527 fehlen.

Der thematische Aufbau des ersten Buchs der *Compendiaria dialectices ratio* wurde bei der Bearbeitung des Druckes Hagenau 1527 zum größten Teil beibehalten. Jedoch sind die einzelnen Abschnitte an vielen Stellen erweitert bzw. neu formuliert worden, wobei auch einige neue Kapitelüberschriften eingefügt worden sind. Im formalen Vergleich zeigt sich der Unterschied zwischen beiden Drucken deutlich: Die Fassung der *Compendiaria dialectices ratio* zählt für das erste Buch ca. 14 Seiten, in der Fassung Hagenau 1527 ist der Umfang auf ca. 47 Seiten angestiegen. Die beiden Drucke entsprechen sich im Oktav-Format. Ein eingehender Vergleich steht noch aus, eine Kapitelsynopse ist für den ausführlichen Editorischen Bericht vorgesehen.

- **Hagenau 1528, *Dialectices Ph. Mel. libri quatuor*: Umarbeitung von Buch II bis IV, weitere Änderungen an Buch I**

Im Druck Hagenau 1528 sind alle Umarbeitungen aus der Druckausgabe Hagenau 1527 übernommen worden. Zusätzlich werden im ersten Buch einige kurze Textabschnitte hinzugefügt, und es treten leichte Variationen in Satzbau und Wortwahl auf. Die Widmung an Johann Schwertfeger wird ersetzt durch die Widmung an Wilhelm Reiffenstein. Der Wechsel der Widmungsepistel weist darauf hin, dass Melanchthon diesen Drucks als Neufassung der Dialektik auffasste.

Ab dem Abschnitt *De Divisione*, bei dem im Druck Hagenau 1527 die Bearbeitung endet, wird von der Fassung Hagenau 1528 an die Umarbeitung des Textes der *Compendiaria dialectices Ratio* fortgeführt. Auch wenn die Kapitelabfolge des Drucks Hagenau 1527 an vielen Stellen beibehalten worden ist, wurde nahezu jeder einzelne Kapitelabschnitt inhaltlich neu überarbeitet. Außerdem sind neue Kapitelabschnitte hinzugefügt worden. Das vierte Buch wurde im Druck Hagenau 1528 von ca. 26 auf ca. 15 Seiten gekürzt. Dem Druck Hagenau 1528 entsprechen die Drucke Köln 1528 und Straßburg ca. 1529.

- **Wittenberg 1528/29, *De Dialectica libri quatuor*: Weitere Bearbeitungen, v. a. von Buch III und IV**

Die Druckausgabe Wittenberg 1528/29 stellt eine erneute Bearbeitung des Drucks Hagenau 1528 dar: In Buch I und II werden kleinere Absätze oder einzelne Sätze hinzugefügt. In Buch III wird das Kapitel *Regulae Syllogismorum* umgearbeitet und um etwa 5 Seiten erweitert; auch werden kleinere Umarbeitungen bei den vier *Modi* vorgenommen. Beim Kapitel *Modi Sex* finden sich ca. 15 Seiten mehr Text. Der Abschnitt über das Enthymen wurde um ca. 4 Seiten Text verlängert. In Buch IV wurde der Abschnitt *Loci Personarum*, welcher in der Druckausgabe Hagenau 1528 gegenüber Hagenau 1527 verkürzt worden war, wieder ausführlicher und mit mehr Unterpunkten behandelt. Eine detaillierte Kapitelsynopse ist für den ausführlichen Bericht in Arbeit.

2. Phase

In einer Bearbeitung von 1531 bis 1537, die weniger intensiv als die erste ausfällt, bleibt der Text der *De Dialectica Libri quatuor* auf der Basis des Drucks Wittenberg 1528 [in fine imprime 1529] *De Dialectica libri quatuor* für die nächsten sechs Jahre weitestgehend identisch. Die Drucke Leipzig 1531, [Antwerpen] 1535 und der Druck Paris 1532 basieren auf dem Druck Wittenberg 1528 [in fine imprime 1529]. Sie weisen an einigen wenigen Stellen allerdings kleinere Abweichungen auf. Anhand dieser jeweils individuellen Varianten lassen sich keine Abhängigkeiten ausmachen. Die Drucke Wittenberg 1531 (3. Auflage) und 1533 (4. Auflage) stellen zwei weitere überarbeitete Ausgaben dar. In der Fassung Wittenberg 1531 werden drei Textstellen um jeweils einen Satz erweitert. Die Drucke Hagenau 1531 und Straßburg 1533 basieren beide auf dem Druck Wittenberg 1531. Besonderheit beider Ausgaben aber ist, dass sich die *De Dialectica libri quatuor* innerhalb einer Ausgabe der *Latinae Grammatices Elementa* befinden.

Die Druckausgabe Straßburg 1533 weist zudem eine weitere Eigenheit auf: Hier wurde am Ende des Fließtextes ein neuer 10-seitiger Textteil mit dem Titel *Relationes* angehängt, der ab der

Ausgabe Wittenberg 1533 (4. Auflage) zum festen Bestandteil des Haupttextes wird. So werden ab dem Druck Wittenberg 1533 die ersten und die letzten drei Seiten der *Relationes* aus der Fassung Straßburg 1533 anstelle des aus den früheren Auflagen stammenden Abschnitts *De Relatione* in den Haupttext aufgenommen. Die noch fehlenden 4 Seiten der *Relationes* aus der Fassung Straßburg 1533 sind dann von Ausgabe zu Ausgabe variierend entweder an selber Stelle im Haupttext oder am Ende des Buches als aufklappbares Tafelbild eingefügt worden.

Die Ausgaben der Jahre 1533 bis 1537 basieren auf dem Druck Wittenberg 1533 und weisen keine inhaltlichen Abweichungen mehr auf.

3. Phase

Als dritte, nun wieder einer intensiven Bearbeitungsphase sind die Jahre 1538-1542 anzusehen. Ab dem Straßburger Druck *Philippi Melancthonis De Dialectica libri quatuor* von 1538 (5. Auflage) wird dem Text eine zweite Widmung, diesmal an Johannes Sturm, vorangestellt. Erstmals kommt ein 16-seitiger Index hinzu. Auf diesen Index folgt die bereits aus den früheren Ausgaben bekannte Widmung an Wilhelm Reiffenstein. Angehängt an die *Philippi Melancthonis De Dialectica libri quatuor* findet sich zudem Giorgio Vallas *De Sedibus Argumentorum*. Das bereits 1533 bearbeitete Kapitel *Relationes* wird nochmals verändert: Neun Regeln werden hinzugefügt und um die Abschnitte *Ex Qualitatibus* und *Ex Actionibus* erweitert. Das dritte Buch *Liber Tertius De argumentatione* wird in *Liber Tertius De Figuratione* umbenannt.

Dem Druck Straßburg 1538 entsprechen die Ausgaben Straßburg 1538 [in fine imprime 1539], Lyon 1539 und 1542 sowie der Druck Venedig 1545. Eine Neuauflage stellt der Druck Straßburg 1540 (6. Auflage) dar, der an einer Stelle durch die Hinzufügung eines neuen 11-zeiligen Textabschnitts abweicht.

Im Jahr 1541 bzw. 1542 erscheinen nacheinander drei Auflagen der *De Dialectica libri quatuor*, alle unter verschiedenen Titeln:

- **Wittenberg 1541: *De Dialectica libri quatuor recogniti et aucti* (7. Auflage)**

Dieser Druck stellt eine Bearbeitung der oben genannten Auflage *Philippi Melancthonis dialectica libri quatuor*, Straßburg 1540 dar. Folgende Änderungen wurden vorgenommen: Der frühere Titel wurde wieder aufgenommen; es wurden mehrere den Text stärker untergliedernde Zwischenüberschriften und Nummerierungen am Rand eingefügt. Zwei Textpassagen wurden hinzugefügt. Hinzu kommt ein 19-seitiger Index, der sich offenbar an dem 16-seitigen Index der Ausgabe Straßburg 1538 orientiert.

- **Straßburg 1541: Weiterer Druck der *Philippi Melancthonis dialectica libri quatuor* (8. Auflage)**

Dieser Druck basiert auf der Ausgabe Wittenberg 1541 *De Dialectica libri quatuor recogniti et aucti*, der hier nochmals bearbeitet wurde, indem das Kapitel *De Regulis consequentiarum* hinzugefügt worden ist. Diesem Druck entspricht die Ausgabe Straßburg 1542.

- **Wittenberg 1542 [Impressum 1541]: Erstdruck der *Dialecticae Praeceptiones* (9. Auflage)**

Dieser Druck hatte sehr wahrscheinlich die Druckausgabe Straßburg 1541 zur Vorlage, denn alle Änderungen sind hier übernommen. Aber es wurden noch weitere Bearbeitungen vorgenommen: Im Anschluss an die Widmung wurde der Text *Initio & locus Thucydidis insignis* eingefügt. Das ab dem Druck Straßburg 1541 eingefügte Kapitel *De Regulis consequentiarum* wurde hier nochmals bearbeitet und mit dem neuen Titel *Regulae Consequentiarum* versehen. Der Abschnitt *De Causis* kommt neu hinzu. Das vierte Buch ist am Ende um das Kapitel *De Distinctionibus* erweitert. Als Anhang finden sich anstelle von Giorgio Vallas *De Sedibus Argumentorum* die Epistel *De Ratione Studii* von Rudolf Agricola.

Die Drucke, die im Zeitraum von 1542 bis 1547 unter dem Titel *Dialecticae Praeceptiones* erschienen, enthalten keine weiteren Bearbeitungen. Auch die Drucke Straßburg 1545 und Köln 1547 mit dem Titel *Philippi Melancthonis De Dialectica libri quatuor* weisen keine weiteren inhaltlichen Abweichungen auf, sondern sind von den *Dialecticae praeceptiones* abhängig. Sie weichen lediglich in der Reihenfolge der Widmungen von den *Dialecticae Praeceptiones* ab.

Zur Textgestaltung der Edition

Die Probeedition setzt exemplarisch die Editionsrichtlinien um, wie sie im Antrag beschrieben sind: Die Apparate bestehen aus dem Variantenapparat (Apparat 1), dem textkritischen Apparat (Apparat 2) und dem Sachapparat (Apparat 3). Alle drei Apparate finden sich in dieser Reihenfolge unterhalb des Fließtextes. Am Text werden so wenige Eingriffe wie möglich vorgenommen. Tatsächliche Eingriffe geschehen im Zuge der Leserfreundlichkeit. Es gelten folgende Regeln:

Die dem Druck eigene Graphie und Interpunktion wird gänzlich übernommen:

- Beibehaltung von E-caudata (æ und e), Schaft-S (ſ), u für v (uitium - vitium), j für i (alijs - aliis), c für t (negocium - negotium)
- Beibehaltung von Mehrfach-Schreibweisen wie *caussa* für *causa*; *promiſſio* für *promissio*, *equivocatio* für *aequivocatio* etc., die hier im Einzelnen nicht alle verzeichnet werden.

Ausschlaggebende Gründe für die weitestgehende Beibehaltung der Graphie sind, dass im 16. Jahrhundert auf die Einheitlichkeit der Schreibung bestimmter Wörter keinen Wert gelegt wurde und dieses historische Faktum nicht einfach ignoriert und vereinheitlicht werden kann. Aus demselben Grund wird auch die Interpunktion, die aus heutigem Blickwinkel keinen einheitlichen Regeln folgte, beibehalten. Zudem würde bei einer solchen Modernisierung der Text für zukünftige Forschungen in diese Richtung unbrauchbar gemacht.

Eingriffe im Text werden nur in folgenden Fällen vorgenommen:

- Fehlende oder ungewöhnliche Interpunktionszeichen werden im Fließtext ersetzt. Die originale Schreibweise wird im textkritischen Apparat vermerkt.
- Heute nicht mehr gebräuchliche druckerspezifische Ligaturen (für *ts*, *is* usw.) werden aufgelöst bzw. sind an die in der Edition verwendete Schrifttype angepasst.
- Die lateinischen und griechischen Abkürzungen werden aufgelöst.

Der exemplarische Auszug wird in der Gestalt (Satzspiegel, Format, Schrifttyp) präsentiert, wie man sich die fertige Edition in der dann von de Gruyter erstellten Druckfassung aller Voraussicht nach vorstellen darf.

Zur Sigleneinteilung der Dialektischen Drucke

Für die ausgewählten Drucke zur Edition der drei Dialektischen Schriften Melanchthons (Bd. 2/1) ist folgende Einteilung geplant: Der jeweilige Basisdruck und die für den Variantenapparat heranzuziehenden Drucke sind für die einzelnen Schriften jeweils fortlaufend mit den Buchstaben A,B,C etc. ausgezeichnet. Der jeweils als Basistext ausgewählte Druck ist hervorgehoben.

Compendiaria Dialectices ratio

- A Wittenberg 1520 [Compendiaria dialectices ratio]
- B Basel 1522 = Basistext** [Compendiaria dialectices ratio. Autore Philippo Melanchthone. Diligenter recognita]
- C Hagenau 1527 [Dialectica Phil. Mel. ab autore adaucta & recognita, ita ut in multis veterem non queas agnoscere.] (Buch I dieses Druckes als Übergangsfassung zu den *De Dialectica Libri quatuor* wird eigens ediert.)

De Dialectica libri quatuor

- D Hagenau 1528
- E Wittenberg 1528/29
- F Leipzig 1531
- G Wittenberg 1531
- H Wittenberg 1533
- I Köln 1537
- K Straßburg 1538
- L Wittenberg 1542 [Impressum 1541] = Basistext**
- M Venedig 1545

Erotemata Dialectices

- N Wittenberg 1547 [Erotemata Dialectices continentia fere integram artem, ita scripta, ut iuventuti proponi possint. Edita a Philippo Melanchthone.]
- O Wittenberg 1548 [Erotemata Dialectices continentia fere integram artem, ita scripta, ut iuventuti proponi possint. Edita a Philippo Melanchthone. (...) haec secunda editio emendatior est priore.]

- P Wittenberg 1548 [Erotemata Dialectices continentia fere integram artem, ita scripta, ut iuventuti proponi possint. Edita a Philippo Melanth. post sec editionem]
- Q Leipzig 1549 [Erotemata Dialectices continentia fere integram artem, ita scripta, ut iuventuti proponi possint. Edita a Philippo Melanchth. post tertiam editionem]
- R Wittenberg 1550 [Erotemata Dialectices continentia fere integram artem, ita scripta, ut iuventuti proponi possint. Edita a Philippo Melanchth. post tertiam editionem]
- S Leipzig 1552 [Erotemata Dialectices continentia fere integram artem, ita scripta, ut iuventuti proponi possint. Edita a Philippo Melanchth. iam denuo post quartam editionem. ab ipso autore revisa atque locupletata]
- T Wittenberg 1555 [Erotemata Dialectices continentia fere integram artem, ita scripta, ut iuventuti proponi possint. Edita a Philippo Melanth. Et hoc anno 1555. recognita atque locupletata. Cum indice copioso]
- U Wittenberg 1559 = Basistext** [Erotemata Dialectices continentia fere integram artem, ita scripta, ut iuventuti proponi possint. Edita a Philippo Melanth. recognita atque locupletata cum indice copioso]

Zur Auswahl der Editionsgrundlage der *De Dialectica libri quatuor*

Als Basistext für die Edition wurde der Druck Wittenberg 1542 [Impressum 1541] mit dem Titel *Dialecticae Praeceptiones* ausgewählt, da mit diesem Druck die Bearbeitungen der *De Dialectica Libri quatuor* zum Abschluss kamen. In dieser Textfassung sind somit alle bis dahin vorgenommenen Änderungen vollständig enthalten. In der Edition können das erste Auftreten, das Ausmaß und der Charakter jeder einzelnen Bearbeitungsstufe in ihrer zeitlichen Abfolge vollständig anhand des Abgleichs von Apparat und Fließtext nachvollzogen und sichtbar gemacht werden. Die alternative Auswahl des Erstdrucks oder eines anderen Drucks vor 1542 als Basistext bot sich deswegen nicht an, weil die Dokumentation der neu hinzugekommenen und der überarbeiteten Textteile den Umfang des Apparates bei weitem überschreiten und damit die Leserfreundlichkeit und Übersichtlichkeit der Darstellung stark einschränken würde. Aus diesem Grund wird auch der Druck Hagenau 1527, der die erste Mischfassung zwischen den *Compendiaria Dialectices ratio* und den Drucken der *Libri quatuor* darstellt, weder in der Edition der *Compendiaria Dialectices ratio* noch in der Edition der *Libri quatuor* herangezogen, da die Abweichungen so groß sind, dass sie die Kapazität des Variantenapparat übersteigen würden. Buch I dieses Drucks wird gesondert ediert und im Anschluss daran in einer synoptischen Darstellung der Druckausgabe Hagenau 1528 gegenübergestellt.

Bei der Editionsprobe wurden diejenigen Drucke zum Vergleich herangezogen, welche jeweils eine Neuauflage eröffneten, also eine Bearbeitungsstufe als erste enthielten, aber auch diejenigen Drucke, welche nur in diesem Druck auftretende, individuelle Abweichungen aufwiesen. Dieses Verfahren wird auch bei der Edition der beiden anderen Dialektischen Schriften *Compendiaria Dialectices ratio* und *Erotemata Dialectices* angewandt.

Vollständige Auflistung der für die Probeedition herangezogenen Drucke

Basistext

- L Wittenberg 1542 [Impressum 1541]
DIALECTI-||CAE PRAECEPTIONES|| COLLECTAE A PHILIPPO|| MELANTHON. || 1542||
ACCESSERVNT ceteris editionib.|| Regulae consequentiarum.|| REGVLAE de causis.|| ITEM,
Formae Distinctionum.|| Initio & locus Thucydidis in=||signis additus est.|| VITEBERGAE.
[Impressum]: VITEBERGAE,|| PER IOSEPHVM KLVG,|| TYPOGRAPHVM.|| ANNO|| M.D.XLI.||
Bibliographischer Nachweis: VD 16 M 3013

Zum Vergleich herangezogene Drucke

- D Hagenau 1528
DIALE||CTICES PHILIPPI|| MELANCHTHONIS,|| Libri quatuor, ab autore nu=||per ipso deintegro
in lucem|| conscripti ac editi.|| Item, eiusdem Rhetorices praecepti||uncula doctißima.||Haganoe
per Iohannem Secerium,|| Anno M.D.XXVIII.|| Mense. Augusto.
8°, 92 Bl.
Bibliographischer Nachweis: VD 16 M 2996
- E Wittenberg 1528/29
DE DIA|| LECTICA LI=||BRI QVA=|| TVOR.|| PHILIPPI MELANCH=|| THONIS.||
VVITEMBERGAE.|| MDXXVIII.
[Impressum]: IMPRESSVM VVIT=||TEMBERGAE PER IO=||SEPHVM CLVGVM.|| 1529.
8°, 107 Bl.
Bibliographischer Nachweis: VD 16 M 2997
- F Leipzig 1531
DE DIA=||LECTICA LIBRI || Quatuor.|| PHILIPPI ME=||lanchthonis.|| Melanchthon, Philipp
M.D.XXXI.||
[Impressum]: LIPSIAE IN AEDIBVS NI=||COLAI FABRI||
8, [87] Bl.
Bibliographischer Nachweis: VD 16 M 3000
- G Wittenberg 1531
DE DIA||LECTICA LI=||BRI QVA=||TVOR.|| PHILIPPI MELANCH=||THONIS.||
VVITEBERGAE.|| M.D.XXXI.||
[Impressum] IMPRESSVM VVittebergae|| per Iosephum || Klugium.||
8, [111] Bl.
Bibliographischer Nachweis: VD 16 M 3001
- H Wittenberg 1533
DE DIA=||LECTICA LIBRI QVA=||tuor recogniti|| PHIL.MEL.|| 1533.||
[Impressum]: IMPRESSVM VITERERGAE || apud Iosephum Klug.||
8, [124] Bl.
Bibliographischer Nachweis: VD 16 M 3003

- I Köln 1537
 DE DIALECTICA PHILIPPI MELANCHTHONIS libri IIII. || Ab autore nunc demum recogniti, multaq; || acceptione postrema hac aeditione || locupletati. || (DE SEDIBVS ARGVMENTORVM, PARITERQVE || argumentis, Georgio Valla autore. ||)
 [Impressum]: COLONIAE EXCVDEBAT || Ioannes Gymnicus. Anno || M.D.XXXVII. || 8, [103] Bl.
 Bibliographischer Nachweis: VD 16 M 3011
- K Straßburg 1538
 PHILIPPI || MELANCHTHONIS DE DIALECTICA libri quatuor, ab autore postremo recogniti, || et in plerisque locis de integro conscripti, id quod intelliget lector, si ea quae de Relatione in hoc libro scripta sunt, conferet cum omnibus ijs, quae in alijs aeditionibus continentur. || (DE SEDIBVS || ARGVMENTORVM, PARITERQVE || argumentis, Georgio || Valla autore. ||) M.D.XXXVIII. ||
 [Impressum]: ARGENTORATI APVD || CRATONEM MYLIVM || MENSE MARTIO, || 8, 220 S.
 Bibliographischer Nachweis: VD 16 M 3009
- M Venedig 1545
 DIALECTICAE || PHILIPPI MELANCHTHONIS LIBRI || Quatuor, ab autore postremo recogniti. || De Argumentis, & eorum Sedibus, ex || Georgio Valla. || Index eorum, quae uifa sunt notatu digna. || Venetijs apud Cominum de Tridino || Montisferrati, Anno || M.D.XLV. || 8, 184 S.
 Bibliographischer Nachweis: VD 16 Nachweis nicht vorhanden